



PRISMA-Standards zum Umgang mit Hausaufgaben

(Version vom 12.11.2018)

1. PRISMA-Definition von Hausaufgaben:

Hausaufgaben sind in der Regel kleinere Lernsituationen, die in Zusammenhang mit einem aktuellen Lerngegenstand stehen und ausserhalb des Unterrichts zu bewältigen sind.

2. Voraussetzungen für Hausaufgaben:

Hausaufgaben müssen die Möglichkeiten und Ressourcen des Kindes berücksichtigen und können individualisiert sein.

Hausaufgaben erfordern die Bereitschaft der Lernenden die Lernsituation und ihre Lernchancen zu nutzen.

3. Sinn und Zweck von Hausaufgaben:

Schulisches Lernen findet primär in der Schule statt und ist vielfältig: es geht nicht nur um den Aufbau von fachlichem Wissen und Können, sondern auch um das Entwickeln von Selbständigkeit, Selbstverantwortung und einem günstigen Arbeits- und Lernverhalten.

Wenn Hausaufgaben aufgegeben werden, müssen diese das Erreichen der vielfältigen Lernziele unterstützen und in diesem Kontext sinnvoll sein.

Wenn der Unterricht das Erreichen der vielfältigen Lernziele sicherstellt, müssen nicht zwingend Hausaufgaben aufgegeben werden (es ist aber möglich).

Wenn im Rahmen des Unterrichts das Erreichen der vielfältigen Lernziele nicht möglich ist, können Hausaufgaben aufgegeben werden. (Es ist aber nicht zwingend).

4. Eigeninitiative:

Lernende dürfen Hausaufgaben erbitten.

5. Stufenübertritt:

Im Übergang zur Oberstufe können Hausaufgaben sinnvoll sein.